



BURG ALTENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Haßberge](#) | [Maroldsweisach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Alenstein ist eine der grössten und eindrucksvollsten Burgruinen Frankens. In jüngster Zeit wurde die Burg vorbildlich gesichert und erschlossen.

Informationen für Besucher

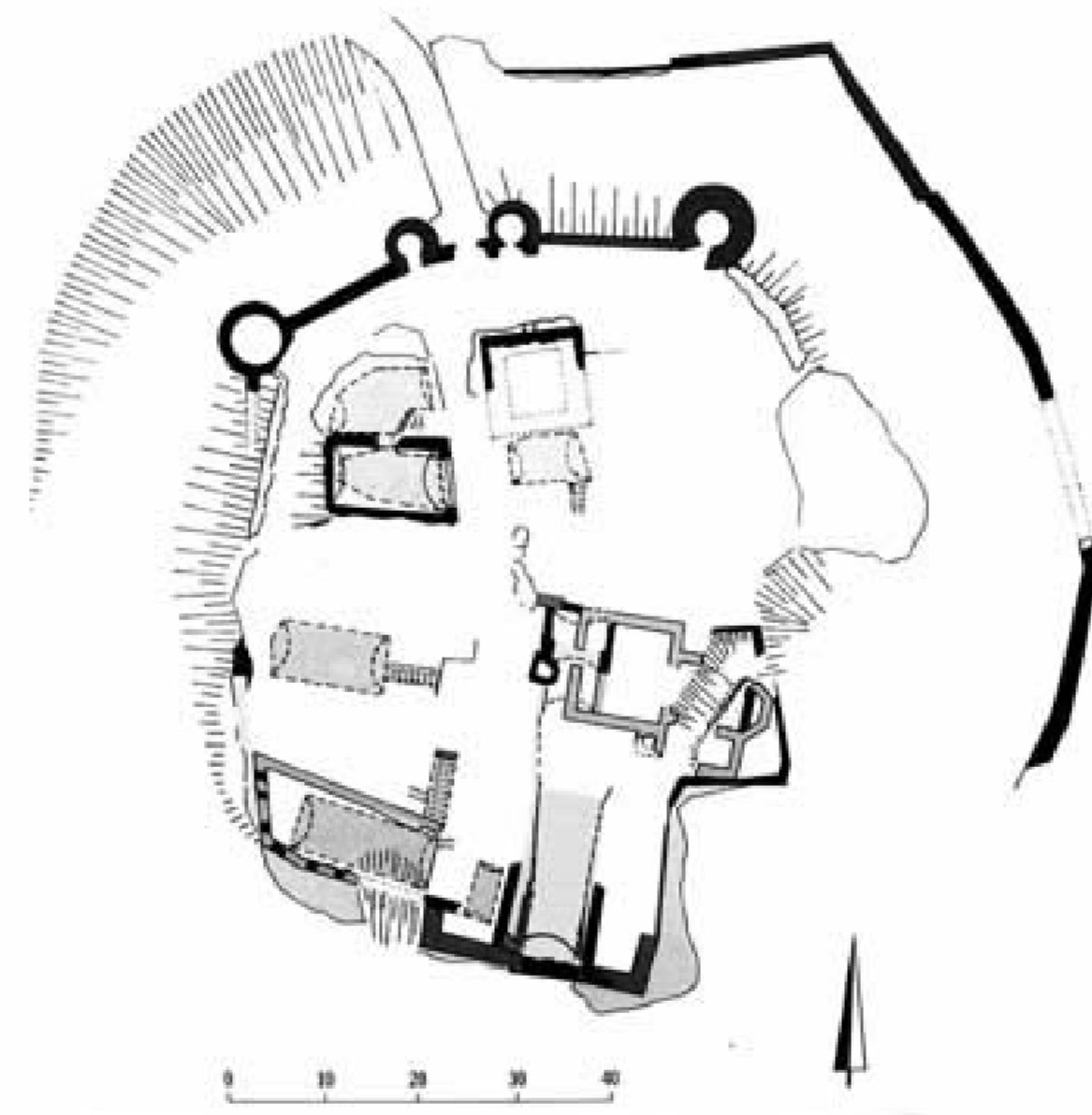
- GPS**
Geografische Lage (GPS)
WGS84: 50°10'17.2"N 10°44'02.2"E
Höhe: 452 m ü. NN
- Topografische Karte/n**
Die Burg Alenstein auf der Karte von OpenTopoMap
- Kontaktdaten**
Tel. 09535/1334
fewokolbweb.de
- Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**
-
- Anfahrt mit dem PKW**
Anfahrt über die B279. Der Abzweig zur Burg ist gut ausgeschildert.
- Anfahrt mit Bus oder Bahn**
Alensteinach ist aus Maroldsweisach mit dem Bus 1177 erreichbar.
- Wanderung zur Burg**
-
- Öffnungszeiten**
Der Zugang zur Ruine ist zu folgenden Zeiten möglich:
01. April bis 30. September: 08:00 bis 21:00 Uhr
01. Oktober bis 31. März: 09:00 bis 17:00 Uhr
- Eintrittspreise**
Der Heimatverein bietet sachkundige Führungen an, bei Gruppen bis zu 10 Personen für 10 Euro, bei mehr als 10 Personen für 20 Euro.
- Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**
keine
- Gastronomie auf der Burg**
keine.
- Öffentlicher Rastplatz**
k.A.
- Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**
keine
- Zusatzinformation für Familien mit Kindern**
k.A.
- Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel auf der Burg (Bauphasen entfernt), Aufg. 2005.

Historie

- kurz nach 1200 Bau einer ersten, kleineren Burganlage.
- 1225 Erste urkundliche Erwähnung der Burg.
- 1232 Erwähnung der Burgkapelle.
- 1296 Auf Alenstein werden acht männliche Bewohner samt Frauen und mehreren Burghäusern erwähnt (Ganerben).
- 14. Jh. Auf der Burg sitzen fünf Familien.
- 14. Jh. Der Burgzugang wird von der Nordseite auf die talseitige Südseite verlegt.
- 1420/30 Während der Hussitenzeit wird das Haupttor wieder nach Norden verlegt.
- 1441 Auf der Burg wohnen zehn Brüder und Vettern.
- 16. Jh. Wahrscheinlich stürzten alle Gewölbe des Südfelsens aufgrund einer Driftbewegung des südöstlichen Felspfahls ein.
- 16. Jh. Bau des Gewölbes (sekundär) unter dem Palas.
- 1525 Im Bauernkrieg wird die Burg zerstört.
- 1567 Wolf Dietrich von Stein baut die Burg wieder auf und errichtet die Renaissancebefestigungen.
- 1670 Nach Zerstörungen im 30jährigen Krieg wird die Burg notdürftig wieder Instand gesetzt.
- 17./18. Jh. Einsturz des Ostendes des Gewölbekellers unter dem Palas.
- 1703 Die Burg wird endgültig aufgegeben.
- 1949 Starke Überformung einer Palaswand durch Aufmauerung eines Fensters und durch das Anlegen einer Treppe.

Quelle: Infotafeln auf der Burg
A. Rahrbach, J. Schöff, O. Schramm - Schlösser und Burgen in Unterfranken | Nürnberg, 2002.

Literatur

- Anton Rahrbach, Jörg Schöff, Otto Schramm - Schlösser und Burgen in Unterfranken. | Nürnberg, 2002.
- Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken, Band 3: um Bamberg, Bayreuth und Coburg. Nürnberg, 2002.
- Joachim Zeune - Burgen im Eberner Land. | Ebern, 2003.
- Joachim Zeune - Burgruine Alenstein. | Regensburg, 2003.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Alenstein im digitalen Burgenatlas](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[07.02.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.02.2021 [JB]

